

Veränderungsantrag zum Haushaltsplanentwurf 2023

Lfd. Nr. **10** (wird von 20-1 vergeben)

Antragsteller: Amt + Name	50-2 Schneider / Rinke	Datum:	30.11.2022
-------------------------------------	------------------------	---------------	------------

Produkt: 050200
Sachkonto: 533920

Abstimmungsergebnisse	Ja	Nein	Enthaltung
02.02.2023 SIGA			
21.02.2023 HFA			
28.02.2023 Rat			

Bezeichnung: Regelleistungen AsylBlG

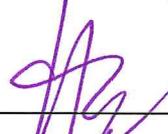
Jahr	alt	neu	Differenz
2023	<u>153.951</u> 400.000	<u>169.346</u> 415.395	15.395
2024	<u>153.951</u> 153.900	<u>169.346</u> 169.295	15.395
2025	<u>153.951</u> 153.900	<u>169.346</u> 169.295	15.395
2026	153.951	169.346	15.395

Begründung: Bitte tragen Sie nachfolgend eine aussagekräftige Begründung für die Ansatzänderung ein.

Rechtsprechung Bundesverfassungsgericht (1 BvL 3/21) vom 24.11.2022

Das Bundesverfassungsgericht hat die Vorschrift, dass Alleinstehende in Flüchtlingsheimen weniger bekommen als Alleinstehende außerhalb von Sammelunterkünften für unzulässig erklärt. Dies hat Auswirkungen auf den Haushalt 2023 ff. hat. Immerhin handelt es sich hier um eine Differenz von 37 EUR pro Person und Monat (330 EUR vs. 367 EUR). Das entspricht etwa 10% vom Regelsatz. Die Haushaltsansätze für die Regelleistungen müssten pauschal um 10% angehoben werden.

Dezernatsleitung:

 05.12.22

Amtsleitung:



Veränderungsantrag bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben bis 19.11.2021 zurück an die Kämmerei senden! Vielen Dank!

20-1: ⇒ in Änderungsliste.xlsx erfasst:  12/01/23
⇒ in H+H eingeplant  12/01/23